

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
19. September 2022

Beginn der Sitzung: 18:08 Uhr
Ende der Sitzung: 20:11 Uhr

Ort: Tiengen,
Stadthalle

Öffentliche
Sitzung

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Dr. Frank gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung; ebenso gibt es gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände.

Oberbürgermeister Dr. Frank berichtet über die vorangegangene Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses. Außerdem begrüßt er die neue Bürgermeisterin Petra Dorfmeister, welche über vorangegangene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses berichtet.

87.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen aus dem Zuhörerkreis.

Oberbürgermeister Dr. Frank nimmt die Fragestunde zum Anlass, über die inzwischen bekanntgegebene Standortentscheidung der NAGRA für ein Tiefenlager Nördlich Lägern und für eine Brennelemente-Verpackungsanlage in Würenlingen zu informieren.

Der Oberbürgermeister erläutert die Betroffenheit der Stadt, insb. durch den Standort Würenlingen, der nur ca. 8 km Luftlinie von Waldshut-Tiengen entfernt sei. Die Stadt habe zwar keine Einwirkungsmöglichkeiten, sei aber in der Regionalkonferenz am weiteren Verfahren beteiligt. Der Oberbürgermeister weist außerdem auf eine Informationsveranstaltung des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) hin, die am 22. September, 19:00 Uhr, in der Stadthalle Waldshut stattfindet.

88.

Aufstellen eines Verkaufscontainers in der Bergstadt Waldshut: Information

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Martin Stoll vom Bauernladen Stoll, Kadelburg. Herr Stoll stellt sein Vorhaben zur Aufstellung eines vollautomatisierten Verkaufscontainers im Baugebiet Bergstadt Waldshut anhand einer Präsentation vor, erläutert dessen Funktionsweise sowie das vorgesehene Warensortiment und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadträtin Anette Klaas, FDP-Fraktion, weist auf das direkt neben dem vorgesehenen Standort vorhandene Biotop hin. Es sei wichtig, im Zuge der erforderlichen Geländeauffüllung hierauf zu achten und dieses im Blick zu behalten. An die Verwaltung richtet sie in diesem Zusammenhang die Bitte, an dieser Stelle den Müll zu beseitigen. Sie lege Wert darauf, dass dieses Biotop – falls nicht schon geschehen – kartiert wird.

Auch Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, regt an, die Umgebung des vorgesehenen Geländes vom Müll zu befreien.

Bürgermeisterin Dorfmeister weist ergänzend darauf hin, dass es sich um ein Baugebiet handle und sagt zu, dass die vorgetragenen Anregungen, insbesondere die Beachtung und Überprüfung des Biotops beachtet werden.

89.

Wiederbesetzung der Stelle Amtsleitung Hauptamt: Beschluss zum Verfahren

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und weist auf die Sitzungsvorlage hin. Er begründet, warum die Verwaltung vorschlägt, diese Stelle zunächst nur intern auszuschreiben, vor allem damit, dass dies ein Signal und eine Wertschätzung an die eigene Belegschaft sei und dass dies wichtig für die Bindung guter Mitarbeiter/innen an die Stadtverwaltung sei.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, beantragt, die Stelle der Hauptamtsleitung öffentlich auszuschreiben und begründet dies damit, dass sich jede/r – auch interne – auf eine externe Stellenausschreibung bewerben könnten. Die Akzeptanz wäre dann größer und außerdem könnten die Fraktionen – wie zuletzt bei der Beigeordneten-Wahl – am Auswahlverfahren beteiligt werden.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Besetzung der Stelle „Amtsleitung Hauptamt“ zunächst intern ausgeschrieben wird. Sollte sich der Gemeinderat hier für keinen geeigneten Bewerber bzw. keine geeignete Bewerberin entscheiden können, erfolgt eine externe Ausschreibung.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

90.

Erweiterungsbau Grund- und Werkrealschule Gurtweil: Auftragsvergabe Erdarbeiten

Bürgermeisterin Dorfmeister erläutert die Sitzungsvorlage und das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss.

Besnik Istrefi, Hochbauamt, erläutert das Ergebnis der Ausschreibung und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Erdarbeiten an die Firma Karl Ernesti GmbH, Schulze-Delitzsch-Str. 4, 79761 Waldshut-Tiengen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

91.

Park- and Ride-Anlage Bahnhof Tiengen: Baubeschluss

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Thomas Kuhn, Tiefbauamt, erläutert die vorgesehene Planung für das Projekt und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, regt das Anbringen von E-Ladestationen an. Herr Kuhn sagt zu, mit den Stadtwerken abzuklären, ob Interesse hierfür bestehe.

Auf die Nachfrage von Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, ob abschließbare Fahrrad-Boxen vorgesehen seien und wer diese ggfs. bewirtschafte, weist Herr Kuhn auf einen Gemeinderatsbeschluss von 2017 hin, wo man auf abschließbare Fahrrad-Boxen verzichtet hätte, weil diese zu teuer seien. Jedoch sei im Zusammenhang mit der Elektrifizierung westlich des Bahnhofes eine Sammelabstellanlage geplant, deren Bewirtschaftung mit dem Ordnungsamt abzuklären sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss für die Park and Ride-Anlage am Bahnhof in Tiengen. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung des Bauvorhabens beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

92.

**Umgang mit Gasmangellage:
Information und Beschluss**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, regt an, auf die Beleuchtung öffentlicher Gebäude zu verzichten sowie die Straßenbeleuchtung später einzuschalten und früher auszuschalten.

Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Pflüger verweist diesbezüglich auf gesetzliche Vorgaben. Andreas Rutschmann, Techn. Leiter der Stadtwerke, ergänzt, dass dies technisch grundsätzlich möglich sei.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, antwortet Herr Rutschmann, dass inzwischen etwa 40 % der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgestellt sei.

Stadträtin Anette Klaas, FDP-Fraktion, appelliert aus Gründen der Sicherheit, auf eine Reduzierung der Straßenbeleuchtung zu verzichten.

Ortsvorsteher Claudio Helling, Gurtweil, informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass der Ortschaftsrat beschlossen habe, in Gurtweil auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten; dies sei auch ein Symbol an die Bürgerschaft.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, meint, dass man in Eschbach die Straßenbeleuchtung zwischen 0:00 Uhr und 4:00 Uhr ausschalten könne und erkundigt sich, wie es mit der Weihnachtsbeleuchtung generell vorgesehen sei. Der Oberbürgermeister antwortet, dass er dieses Thema bei den Gewerbevereinen angestoßen habe, die Diskussion hierüber jedoch noch nicht abgeschlossen sei. Das Thema Straßenbeleuchtung werde er mit den Stadtwerken besprechen und über das Ergebnis berichten.

Stadtrat Raimund Walde, FDP-Fraktion, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auf der Bernhalde sowie in der Rheinstraße zwischen Hotel Schwanen und Sanitärhaus Kaiser so gut wie keine Straßenbeleuchtung mehr vorhanden sei.

Stadtrat Harald Ebi, FDP-Fraktion, weist auf die Möglichkeit hin, die Straßenbeleuchtung über Bewegungsmelder zu schalten.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt zu, auch die vorgenannten Punkte mit den Stadtwerken zu besprechen und stellt abschließend die Kenntnisnahme der Sitzungsvorlage fest.

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

93.

Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Waldshut-Tiengen: Beschluss

Stadtkämmerer Martin Lauber erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Waldshut-Tiengen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

94.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest eine Spende gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spende.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

95.

Bekanntgaben

Bürgschaft für Stadtwerke GmbH

Stadtkämmerer Martin Lauber gibt die Übernahme einer Bürgschaft für ein Darlehen der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH gemäß beigefügter Zusammenstellung bekannt.

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Protokollführer Klaus Teufel gibt einen Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25. Juli 2022 gemäß beigefügter Vorlage bekannt.

96.

Verschiedenes

Neubau Feuerwehrhaus mit KiTa Waldshut

Stadtrat Armin Arzner, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob der Neubau des Feuerwehrhauses mit KiTa in Waldshut klimaneutral sei.

Bürgermeisterin Dorfmeister sagt zu, diese Frage abzuklären und deren Beantwortung nachzureichen.

Antrag CDU-Fraktion zum Thema Klimaneutralität

Stadtrat Armin Arzner, CDU-Fraktion, verliest den beigefügten Antrag zum Thema Klimaneutralität der Stadt Waldshut-Tiengen, wonach die Verwaltung beauftragt wird, bis zur Haushaltsberatung 5 Gebäude zu nennen, welche vor dem Hintergrund der Klimaneutralität ab 2040 mit geringem Aufwand im Haushaltsjahr 2023 saniert werden können und außerdem, bis zur Sitzung vor der Sommerpause 2023 eine Prioritätenliste der städtischen

Gebäude zu erstellen, anhand derer die Sanierungen an städtischen Gebäuden hinsichtlich der anzustrebenden Klimaneutralität über die nächsten Jahre geplant werden können.

Bürgermeisterin Dorfmeister verweist darauf, dass die neue Hochbauamtsleiterin am 1. Oktober ihren Dienst beginne und sie dann ein Gespräch über anstehende Themen mit ihr führen werde. Darüber hinaus schlägt sie vor, das Thema Klimaneutralität extern zu vergeben – sie habe dieses Thema im Blick.

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, weist ergänzend auf die Möglichkeit der Beratung durch die Energieagentur Südwest hin und regt an, diese in den Gemeinderat einzuladen.

Bürgermeisterin Dorfmeister greift diese Anregung auf, möchte hierfür aber erst eine Gebäudeliste erstellen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Pflüger regt ergänzend an, innerhalb der Stadtverwaltung – zusammen mit den Stadtwerken – eine zentrale Anlaufstelle für alle städtischen Gebäudeangelegenheiten zu schaffen.

Nach weiterer Erörterung zieht Stadtrat Arzner den Antrag der CDU-Fraktion zurück; man werde dieses Thema jedoch im Auge behalten.

Müllbehälter für Imbiss- und Verkaufsstände

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, nimmt Bezug auf den stattgefundenen Cleanup-Day und regt an, das Ordnungsamt zu beauftragen, vor Imbiss- und Verkaufsständen eigene Müllbehälter und auch Aschenbecher in geeigneter Form zu verlangen.

Sachstand Klettgau Carré

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand Klettgau Carré.

Bürgermeisterin Dorfmeister sagt einen Sachstandsbericht zu, sobald sie dazu komme.

Rechtsstreit Stadthalle und Hallenbad Waldshut

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, bittet um einen Sachstandsbericht zum Rechtsverfahren Stadthalle und Hallenbad Waldshut.

Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Pflüger informiert über den aktuellen Stand dieses Verfahrens.

WLAN in Innenstädten

Stadtrat Jörg Holzbach, FW-Fraktion, informiert über ein Gespräch mit dem Werbe- und Förderungskreis Waldshut, wonach man eine Firma gefunden hätte, die dazu bereit wäre, die Innenstädte flächendeckend mit kostenlosem WLAN zu versorgen. Er bittet darum, für diesen Zweck einen Betrag in den Haushalt 2023 aufzunehmen und mit den Gewerbevereinen in Verbindung zu treten.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt zu, diesbezüglich auf die Gewerbevereine zuzugehen.

Müllbehälter Innenstädte

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, regt an, für die Innenstädte andere Müllbehälter anzuschaffen oder diese mit Flaschenringen nachzurüsten. Außerdem regt sie an, die Müllbehälter anders zu konzipieren, um zu verhindern, dass in diesen auch Hausmüll entsorgt werden könne.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass vor wenigen Jahren Müllbehälter ausgetauscht worden seien und dabei bereits Flaschenringe eingeführt worden seien. Er sagt eine Prüfung zu, wie dies angenommen werde.

Mobilitätswandel

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, weist auf eine Fördermöglichkeit für die Stelle eines Radwegekoordinators hin und bittet um Abklärung.

Oberbürgermeister Dr. Frank weist auf das bereits vorhandene Radwegekonzept hin und sagt eine Abklärung zu.

Ortsverbindungsstraße Aichen – Berghaus

Stadtrat Christian Maier, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass die Ortsverbindungsstraße zwischen Aichen und Berghaus in einem desolaten Zustand sei und regt an, eine Sanierung in Abschnitten in den Haushalt aufzunehmen.

Thomas Kuhn, Tiefbauamt, antwortet, dass dies bereits vorgesehen sei und ein Abschnitt von 1 km im nächsten Haushaltsplan angemeldet sei.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel,
Protokollführer